

Neues Symbol für die Partnerschaft zwischen Japan und Deutschland

Übergabe des japanischen Torii an die Stadt Bad Säckingen, das eine sichtbar gewordene Verbindung zur Partnerstadt Nagai darstellt.



Das Torii im Weiher vor der Villa Berberich soll die Städtepartnerschaft zwischen Bad Säckingen und Nagai bekräftigen und einem symbolhaften Durchgang auf eine höhere Ebene ermöglichen. Bild: Michelle Güntert

VON MICHELLE GÜNTERT

Im kleinen Weiher vor der Villa Berberich in Bad Säckingen ist die Verbindung der Stadt zu ihrer japanischen Partnerstadt Nagai durch ein hölzernes Torii sichtbar geworden. Das architektonische Meisterwerk wurde nun offiziell von Leihgeber Robin Heckmann an die Stadt Bad Säckingen, repräsentiert durch Bürgermeister [Alexander Guhl](#), in den Ausstellungsräumen der Villa Berberich übergeben.

Die symbolische Übergabe wurde eröffnet durch eine Aufführung der Trommler-Formation „Taiko Generation“ aus Basel, welche ihre Schlagwerk-Kunst zum Ausdruck brachte. Im Anschluss richtete sich Bürgermeister Alexander Guhl mit einigen Dankesworten an die Versammelten. Er lobte im Besonderen die unkomplizierte und vorbildliche Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Nagai in Japan und sprach davon, dass das neue Torii diese verbildlichen und das Interesse an der japanischen Kultur wecken soll. „Das Torii soll einen positiven Ansporn darstellen, sich mit unserer Partnerstadt und Japan im Allgemeinen auseinanderzusetzen“, sagte Guhl. Einen besonderen Dank richtete er an den Dauerleihgeber Robin Heckmann, den städtischen Bauhof, der die Errichtung des Toriis unterstützt hat, den Freundeskreis der Partnerschaft sowie die Sparkassen-Kulturstiftung für die großzügige Spende.



Leihgeber und Freundeskreis-Mitglied Robin Heckmann erläuterte die symbolische Bedeutung und die Beschaffenheit des neuen Bad Säckinger Torii. Bild: Michelle Güntert

Robin Heckmann erläuterte die Symbolkraft des Torii, das einen Durchgang markiert, welcher mit den Augen und den Gedanken absolviert wird. „Auf diese Weise erhält man einen Zugang auf eine höhere Ebene.“ In Japan werden Torii meist vor Schreinen errichtet, sodass sie eine Verbindung von Weltlichem und Sakralem aufweisen. Das Torii ist nach Vorbild eines Original-Torii in Japan errichtet und stand zuvor bereits drei Jahre in Bayern, bis es nun, überholt und mit einem neuen Dach ausgestattet, im Weiher der Bad Säckinger Villa Berberich einen geeigneteren Ort gefunden hat. Es besteht aus Robinienholz, das sehr wasserunverträglich ist.



Die Trommler-Formation Taiko Generation aus Basel umrahmte die symbolische Übergabe des Torii an die Stadt Bad Säckingen mit einer tongewaltigen Einlage. Bild: Michelle Güntert

Der Vorsitzende der Deutsch-Japanischen Gesellschaft, Peter Haußmann, zeigte in einer Diashow den Aufbau des Torii, der ab dem 6. Mai erfolgt war. Außerdem skizzierte er in seiner Ansprache die Geschichte der Partnerschaft zwischen Bad Säckingen und Nagai.



Peter Haußmann, Vorsitzender der Deutsch-Japanischen Gesellschaft.

Die Städtepartnerschaft

zwischen Bad Säckingen und Nagai (Japan) besteht seit 1983. Zur Verdeutlichung dieser Verbindung wurde im Weiher vor der Villa Berberich nun ein Torii errichtet, das von Robin Heckmann unentgeltlich dauerhaft ausgeliehen wird.